

**Zeitschrift:** Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur  
**Herausgeber:** Franz Otto Schmid  
**Band:** 7 (1912-1913)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Die grosse Sehnsucht  
**Autor:** Hunziker, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-751400>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die große Sehnsucht

Zur Feiste schweift mein Blick am Bergeshang;  
Die Zinnen leuchten in der Sonne Glüten,  
Und beutetrunkne Siegerscharen fluten  
Musikumrauscht den Felsenpfad entlang.

Des Feldherrn Auge strahlt, vom Glück verklärt:  
Was ihm der Hoffnung jubelnde Fanfare  
Zu froher Lust verkündet all die Jahre,  
Heut ward es seinem stolzen Sinn gewährt . . .

Ich steh' gebannt, bis mählich mir zerrinnt  
Das Bild gleich einem lustigen Phantome,  
Das aufsteigt und verstiebt am Himmelsdome,  
Bis mild der Abend um die Höhn sich spinnt.

Doch aus den Tiefen meiner Seele hebt  
In jäher Wonne sich ein heißes Ringen,  
Und leise hör' ich ferne Glocken singen  
Von jener Sehnsucht, die das All durchdebt.

Habt Dank, ihr Glocken! Klinget sonder Ruh!  
Braust lauter durch des Äthers lichte Räume!  
Auf euren Schwingen schwaben süße Träume  
Der Jugend seliger Erfüllung zu.

Rudolf Hunziker

## Umschau

Eine Hochschule im Tessin. Es gehört zur Psychologie des Südländers, daß er sich eine Weile leidenschaftlich für eine Frage interessiert. Die Diskussion darüber füllt die Zeitungen und man meint, es gäbe auf der Welt nun nichts anderes mehr. Dann wird es plötzlich still, und eine andere Frage tritt mit gleicher Beharrlichkeit in den Vor-

dergrund, ebenfalls ohne eine Lösung zu finden!

So ging es auch mit der Diskussion über die Tessiner Hochschule. Selten war ein Moment dazu ungünstiger gewählt; selten waren die Verteidiger des Projekts, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ungeschickter ausersehen.